

Wohnen in Alt-Biesdorf

Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH hat am 18. September im Rahmen des offiziellen Projektstarts die Pläne für ihr derzeit größtes Neubauvorhaben in Marzahn-Hellersdorf vorgestellt: Auf dem Areal des historischen Guts Alt-Biesdorf werden bis 2020 über 500 Mietwohnungen errichtet. Das neue Wohnquartier Gut Alt-Biesdorf wird durch seine Verbindung aus modernen Neubauten und historischer Bebauung zu einem markanten Viertel mit hoher Lebensqualität.



Über 1.000 Menschen werden hier künftig zuhause sein. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller erklärte anlässlich des Ortstermins: „Es ist sehr zu begrüßen, dass an diesem unverwechselbaren Standort eine große Anzahl von Wohnungen entsteht. Das Projekt zeigt in vorbildlicher Weise, wie die Schaffung neuen Wohnraums die Quartiers- und Stadtentwicklung befördern kann.“

Drei auf dem Grundstück vorhandene denkmalgeschützte Gebäude werden in die Neubebauung eingebettet. Die Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf, Dagmar Pohle, betonte: „Den Gutshof Alt-Biesdorf mit Wohnungen und Einrichtungen zu ergänzen, heißt, ihn mit Leben zu erfüllen und dem Bezirk mit einer idealen Nutzung zurückzugeben, ohne den historischen Bestand preiszugeben.“

Die STADT UND LAND vermietet derzeit rund 16.000 Wohnungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, in denen rund 30.000 Mieterinnen und Mieter wohnen. Aktuell hat die STADT UND LAND im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sechs Neubauprojekte mit 1.632 Wohnungen in der Bauplanung und -umsetzung. Die 500 neuen Mietwohnungen ergänzen das Portfolio der STADT UND LAND im Bezirk, der für das Gut Alt-Biesdorf vorgesehene Wohnungsschlüssel schafft eine gute Grundlage für eine

generationenübergreifende Bewohnerschaft im neuen Quartier.



Foto: Als symbolische Geste pflanzten der Regierende Bürgermeister Michael Müller, die STADT UND LAND-Geschäftsführer Anne Keilholz und Ingo Malter mit der Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf, Dagmar Pohle, Kondor-Wessels-Geschäftsführer Vincent L.M. Mulder sowie Dr. Jürgen Allerkamp, Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin, einen Baum der Sorte Amerikanischer Amber auf dem Gelände. Die Baumart wird auf dem im Quartier entstehenden zentralen Dorfanger für viel Grün sorgen.

Rund 30 Prozent der neuen Mietwohnungen entstehen im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus, die monatliche Nettokaltmiete beträgt damit anfangs 6,50 Euro pro Quadratmeter. Ingo Malter, Geschäftsführer der STADT UND LAND, betonte: „Dieses Neubauvorhaben ist ein wichtiger Baustein bei der von uns angestrebten Bestandserhöhung auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Der Ortsteil Biesdorf zeichnet sich durch eine kleinteilige Bebauung und eine gute Infrastruktur aus, daher freuen wir uns, Flächenpotentiale wie den historischen Gutshof für das Wohnen nutzen zu können.“

Insgesamt befinden sich bei der STADT UND LAND momentan 2.376 Wohnungen im Bau bzw. werden in diesem Jahr begonnen. Weitere rund 2.400 Wohnungen sind in konkreter Planung. Insgesamt wächst die STADT UND LAND seit Anfang 2014 jährlich um durchschnittlich rund 1.300 Wohnungen. Anne Keilholz, Geschäftsführerin der STADT UND LAND, ergänzte: „In den nächsten Jahren werden wir rund 2,3 Milliarden € in den Neubau und Ankauf von Wohnungen investieren. Mit unserem heterogenen Gesamtportfolio aus Bestands- und Neubauten stellen wir nicht nur ein Maximum an Wohnraum zur Verfügung, sondern sichern darüber hinaus die soziale Balance in unseren Wohnquartieren.“

Quelle und Fotos: STADT UND LAND